

Wie Leo zum Lesepiloten wurde

Leo spielte in seinem Zimmer mit seinen Autos, als die Tür aufgerissen wurde.

Draußen stand Oma und sagte: „Hey Leo, kommst du mit mir in die Bücherei? Dort ist heute ein Zauberer zu Besuch!“

Leo ist gar nicht begeistert: „Ach nö, ich habe keine Lust auf Bücher. Und der Zauberer interessiert mich auch nicht!“

Oma ließ aber nicht locker: „Mensch Leo, du warst doch noch nie da. Probier es doch wenigstens mal aus!“

Leo überlegte: „Irgendwie hat Oma Recht, ein bisschen neugierig bin ich doch.

Vielleicht kann ich mir sogar einen tollen Zaubertrick abgucken?“ Kurz entschlossen ging er mit.

Als Leo und Oma in der Bücherei ankamen, waren schon viele Kinder da. Sie schauten zu, wie der Zauberer Kartentricks zeigte und dann eine Taube aus seinem Zylinder zauberte, und riefen „Oh“ und „Ah“.

Aber Leo achtete kaum auf den Zauberer, sondern sah sich in der Bücherei um. Er wusste gar nicht, wo er zuerst hingucken sollte.

Es gab ein gemütliches Sofa und viele Regale mit bunten Büchern oder Comics. Leo entdeckte aber auch Hörbücher und Filme, außerdem gab es jede Menge Spiele. Leo war überrascht, dass es so viele verschiedene Sachen in der Bücherei gab.

Plötzlich hörte er Omas Stimme „Hallo - Erde an Leo!“ Au weia...

„Hast du was gesagt, Oma?“, fragte er. „Ja“, sagte Oma „ich gehe jetzt nach oben und suche da ein Buch über Motorräder. Bleib du doch hier und setz dich zu den anderen Kindern. Vielleicht kriegst du raus, wie die Zaubertricks funktionieren.“

Nun schaute Leo auf den Zauberer, der gerade sein nächstes

Kunststück ankündigte: „Aufgepasst! Seht ihr dieses Stück Papier? Daraus falte ich jetzt ein großartiges Flugzeug!“

Ein Kind in der ersten Reihe rief: „Das ist doch echt langweilig!“

„So so“, antwortete der Zauberer „bist du da ganz sicher?“ Er nahm das

Papierflugzeug in die Hände, pustete einmal auf beide Flügel und warf es in die Luft.

So hoch, dass die Kinder den Kopf in den Nacken legen mussten. Weit oben unter der

Decke flog der Papierflieger ein paar Loopings. Nun staunten einige Kinder: „Wie hat

er das denn gemacht?“ flüsterten sie. „Der Papierflieger fliegt ja immer noch! Der

kann ja richtig zaubern!“

Leider packte der Zauberer nun seine Sachen ein und verschwand, während die Kinder

in die Hände klatschten. Niemand merkte, dass der Papierflieger immer noch hoch

über ihren Köpfen kreiste.

Leo sah sich um, konnte Oma aber nicht entdecken. Er beschloss, die Bücherei auf eigene Faust zu erkunden. Er schlenderte zwischen den Regalen umher. Er sah einige Bücher und CDs, die er schon kannte, aber auch viele andere, die sehr spannend wirkten. In einem Regal standen viele Pferdebücher, im nächsten Bücher über Außerirdische und im übernächsten jede Menge Bücher über Autos.

„Toll“, dachte Leo „Autos finde ich echt interessant!“ Er schaute genau hin und entdeckte hoch oben im Regal ein ganz besonderes Buch. „Das muss ich durchblättern“, überlegte er sich. „Oma ist ja noch oben, da habe ich ja noch genug Zeit. Aber wie komme ich an das Buch ran?“

Leo sah sich um. In der Ecke lehnte eine Leiter! Schnell ging er hin und holte sie. „Puh, die wackelt ja ziemlich“, murmelte er, als er hochkletterte. Leo streckte den Arm aus, um an das Buch heranzukommen, doch er schaffte es nicht. „Ich muss das Buch angucken“, dachte er und streckte und streckte sich noch mehr. Doch dann rutschte die Leiter weg und Leo stürzte mit einem Schrei nach unten. „Aaaahhhh...“

Doch plötzlich bremste etwas seinen Sturz. Wie konnte das sein?

Leo war nicht schmerzhaft auf den Boden geplumpst, sondern schien auf etwas zu schweben.

Der verzauberte Papierflieger hatte Leo aufgefangen und sauste nun mit ihm durch die Bücherei. „Juhuul!“ rief Leo. Von oben sah einen kleinen Jungen, der sich ein Bilderbuch anschaute und einen anderen, der einen Comic las. In der Spiele-Ecke spielten ein paar Kinder.

Und dann entdeckte Leo auch Oma. „Na, gefällt es dir hier etwa?“ fragte sie grinsend und winkte ihm zu.



Leo hatte sich nicht vorgestellt, dass es ihm in der Bücherei so gut gefallen würde. Wie gut, dass Oma ihn mitgenommen hat.

Nun war er sogar zum Lesepiloten geworden! Und so kam er auf eine Idee:

Er würde durchs ganze Land fliegen und allen Kindern zeigen, wie viel Spaß man in einer Bücherei haben kann. Und dazu muss man einfach nur hingehen!